

*Diese Songfic habe ich zu der FF „Manchmal kommt es anders und meistens als man denkt“ geschrieben, die schon auf der Fanpage zu finden ist:  
[http://www.igfanpage.12hp.de/04\\_FF237\\_MKEA.pdf](http://www.igfanpage.12hp.de/04_FF237_MKEA.pdf)*

## **Les Miserables - Dunkles Schweigen an den Tischen,**

*Alles ist ruhig. Noch immer kann keiner glauben, was vor ein paar Tagen geschehen ist. Plötzlich erhebt sich eine männliche Stimme und klingt tief durch den ganzen Raum.*

Dieser Schmerz kennt keinen Namen,  
niemand bringt sie wieder her.  
Dunkles Schweigen an den Tischen,  
meine Freunde sind nicht mehr.

*Alle starren sie Günther an, wie er beginnt zu singen. Seinen Schmerz über den Verlust seiner beiden besten Freunde Ingrid und Gernot ist in jedem Wort hörbar.*

Hier erhob sich ihre Flamme,  
hier ergriff sie Mann für Mann.  
Hier besangen sie die Zukunft,  
doch die Zukunft brach nicht an.

*Für jeden im Raum war es unfassbar, dass sie wirklich tot waren. Keiner hatte es glauben wollen. Auf völlig unterschiedliche Weisen und doch im gleichen Moment.*

Von dem Tisch dort tief im Winkel  
schauten sie die neue Welt,  
und ihr Lied, stieg hoch zum Himmel,  
ich vernehm' sie noch,  
denn jedes Wort hat sie geeint  
zum Abendmahl der Freundschaft  
für den Barrikadentod als Held.

*Die ganzen Tage noch hatte man glauben können, dass die Oberschwester und der Professor nur im Urlaub waren, es war doch normal, dass sie beide mal ein paar Tage zusammen nicht da waren. Doch lange konnten sie es nicht mehr lange verdrängen...*

Meine Freunde, seid mir gnädig,  
ich vermisse euch so sehr.  
Dieser Schmerz kennt keinen Namen,  
niemand bring euch wieder her.

*Günther liefen Tränen über die Wangen. Niemals hätte er damit gerechnet, dass auch nur einer der beiden vor ihm gehen würde... Und schon gar nicht, dass sie beide gehen würden.*

An den Fenstern starren Gespenster,

werfen Schatten in den Raum.  
Dunkels Schweigen an den Tischen,  
keiner teilt mit mir den Traum.

*Einen Moment lang hatte er geglaubt, sie am Fenster gesehen zu haben... Zusammen...  
Doch war das überhaupt noch möglich? Ingrid hatte lebend nicht mehr an Gernots Seite sein  
wollen, oder hatte sie im Tod ihre Meinung geändert?*

Meine Freunde, fragt mich niemals,  
ob sich solch ein Opfer lohnt.  
Dunkles Schweigen an den Tischen,  
weil kein Freund die Nacht bewohnt.

*Als Günther wieder schwieg, war die Stille noch leiser als zuvor. Er hatte sich die letzten  
Tage, bei den Vorbereitungen der Beerdigung, nicht anmerken lassen, wie sehr ihn das alles  
mitnahm. Wie sollte es nun mit ihm weiter gehen, ohne seine beiden besten Freunde?*